

Mappen eines Transportnetzes mit OpenStreetMap (OSM) und GTFS



Ein Vergleich zwischen den beiden Ansätzen „Erst OSM, dann GTFS“ und „Erst GTFS, dann OSM“.

Lässt sich das Verkehrsnetz einer Stadt besser in GTFS oder in OpenStreetMap mappen?

Warum nicht einfach das Beste aus den beiden Welten kombinieren? Diese Grafik fasst die Vorteile beider Ansätze zusammen, damit Sie in einem konkreten Projekt die beste Methode auswählen können.

WELCHE WERKZEUGE GIBT ES?

OpenStreetMap



Das "Wikipedia der Karten" basiert auf eine schnell wachsende und organisierte globale Gemeinschaft, welche frei verfügbare Daten erstellt.

OSM

OpenStreetMap gilt heute als die umfassendste Datenbank offener Geodaten weltweit. Sie erlaubt es, Verkehrsnetze detailliert abzubilden.

General Transit Feed Specification



Ein Dateiformat für Fahrpläne des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und der dazugehörigen Streckenverläufe.

GTFS

Dieses Dateiformat wird häufig von Mobilitätsanbietern für die Routenplanung und für Studien zur Optimierung des ÖPNV verwendet.

EIGENSCHAFTEN



OSM enthält zusätzliche Daten wie Straßen, und allerlei zusätzliche Informationen der Stadt, etc.



OSM entsteht aus der Zusammenarbeit und dem freien Datenaustausch (Open Data).

OSM

EINE CHANCE



GTFS ist eine solide technische Grundlage für die Routenplanung des öffentlichen Personennahverkehrs.



GTFS ist ein de-facto-Standard für Transportdaten.

GTFS

EIN MUSS

ZWEI MÖGLICHKEITEN, DIE BEIDEN TOOLS ZU KOMBINIEREN



Zuerst OSM, dann GTFS

Zuerst GTFS, dann OSM

Vorgehen: Erstmal das Netzwerk in OSM abbilden und dann eine GTFS-Datei daraus extrahieren.

Ein innovativer Ansatz für den gemeinsamen Aufbau und die Pflege der Daten mit breiter Beteiligung. Es ist ein gute Wahl, um die Zusammenarbeit und Wartung der Daten über längere Zeit zu fördern.

ABWÄGUNG DER BEIDEN ANSÄTZE

Vorgehen: Erstmal die GTFS-Datei erstellen und danach Stopps und Linienverläufe in OSM einpflegen..

Dieser Ansatz ist ein gute Wahl, wenn in einer festen Gruppe schnelle Fortschritte erzielt werden sollen.



DATENERHEBUNG



Daten werden öffentlich zusammengetragen und durch Beiträge aus der Community ergänzt.

Zuerst OSM, dann GTFS



Daten werden von einer überschaubaren Gruppe erhoben und kontrolliert.

Zuerst GTFS, dann OSM

DATENINFRASTRUKTUR



OSM bietet eine komplette Infrastruktur, die sofort genutzt werden kann für alle geografischen Daten. Allerdings ist es dort schwieriger Fahrpläne zu verwalten.

Zuerst OSM, dann GTFS



Das GTFS ist ein Datenformat für den öffentlichen Personennahverkehr. Jedes Projekt muss aktiv erarbeiten, wie und wo die Daten gespeichert werden, wie die Daten zur Verfügung gestellt werden und wie eine eventuelle Zusammenarbeit bei der Erhebung der Daten ermöglicht werden kann.

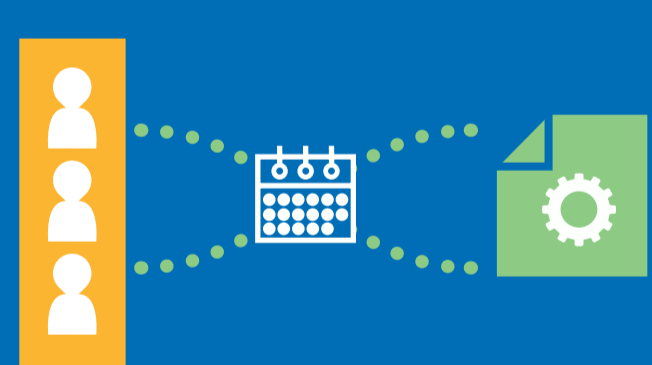
Zuerst GTFS, dann OSM

AKTUALISIERUNG DER DATEN



Die Daten können von eine Kernteam in Zusammenarbeit mit der Community kontinuierlich aktualisiert werden.

Zuerst OSM, dann GTFS



Die Aktualisierung der Daten muss im Voraus geplant und aktiv angegangen werden. Dies hängt in der Regel von einen kleinen Team und entsprechender Finanzierung ab.

Zuerst GTFS, dann OSM

BEREITSTELLUNG DER DATEN



Standardmäßig offen, da es eine frei zugängliche Plattform ist und alle verfügbaren Daten unter einer offene Datenlizenz stehen.

Zuerst OSM, dann GTFS



Es hängt von der Entscheidung eines jeden Projekts ab. Meistens wird die Nutzung der Daten dann auf ausgewählte Projektpartner beschränkt.

Zuerst GTFS, dann OSM

TECHNISCHE ÖKOSysteme



Eine große Anzahl von Anwendungen und Bibliotheken, mit tausenden von Mitwirkenden und Unternehmen, die das Ökosystem unterstützen. Es ist nicht 100% auf ÖPNV abgestimmt, sodass Anfänger länger brauchen können.

Zuerst OSM, dann GTFS



Industrielles Ökosystem mit weniger Software, die als Open Source direkt nutzbar ist.

Zuerst GTFS, dann OSM

Eine offene Zusammenarbeit führt zu nachhaltigeren Städten und einer fairen Entwicklung. Open Data und das OpenStreetMap-Ökosystem sind wesentliche Komponenten für langfristige digitale Lösungen im öffentlichen Nahverkehr.

Benötigen Sie Hilfe bei der Auswahl und Umsetzung einer geeigneten Strategie für Ihr Projekt? www.wayswemove.net

Schon überzeugt? Erfahren Sie, wie Jungle Bus den „Zuerst OSM, dann GTFS“-Ansatz einsetzt, um robuste Lösungen mit der OSM-Community zu entwickeln: www.junglebus.io/osm-then-gtfs

